

Norbert Fischer (Hg.)

›Gott‹ in der Dichtung Rainer Maria Rilkes

Das Phänomen der Gegenwart ›Gottes‹ im Leben, das in Rilkes Dichtung zutage tritt, mag heute bei manchen ›Erstaunen‹ hervorrufen. Solches Erstaunen ist nach Platon aber der ›Anfang der Philosophie‹ und gehört zur ›Orientierung im Denken‹, die Kant als Aufgabe der Philosophie verstanden hat. Im *Brief des jungen Arbeiters* erwähnt Rilke seine auch ihn selbst überraschende »Erfahrung«, daß ihm »›Gott‹ zu sagen, so leicht, so wahrhaftig, so [...] problemlos einfach sei«. Die Hintergründe dieser noch heute verblüffenden Leichtigkeit sind zu erforschen, sie werden in diesem Buch auf ihre Ursprünge, Kontexte und ihre Tragfestigkeit hin untersucht.



Norbert Fischer (Hg.)
›Gott‹ in der Dichtung
Rainer Maria Rilkes

Blaue Reihe. Ca. 521 Seiten.

Kartiert ca. 48,00
978-3-7873-2701-0

eBook ca. 48,00
978-3-7873-2702-7

Erscheint im Juni 2014



Meiner

Freitag, 29. August 2014

9.00 Uhr Lektüre, Gespräche und Diskussion zur Gegenwart
Meister Eckharts in Gedichten Rainer Maria Rilkes
15.00 Uhr Abschlußrunde zu den Vorträgen und Texten des Seminars

Samstag, 30. August 2014

Abreise nach dem Frühstück

Hinweise

Mahlzeiten

Frühstück 7.30 bis 8.45 Uhr
Mittagessen 12.10 bis 13.15 Uhr
Abendessen 18.30 bis 19.30 Uhr

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier und am Chorgebet der Mönche.

Preis

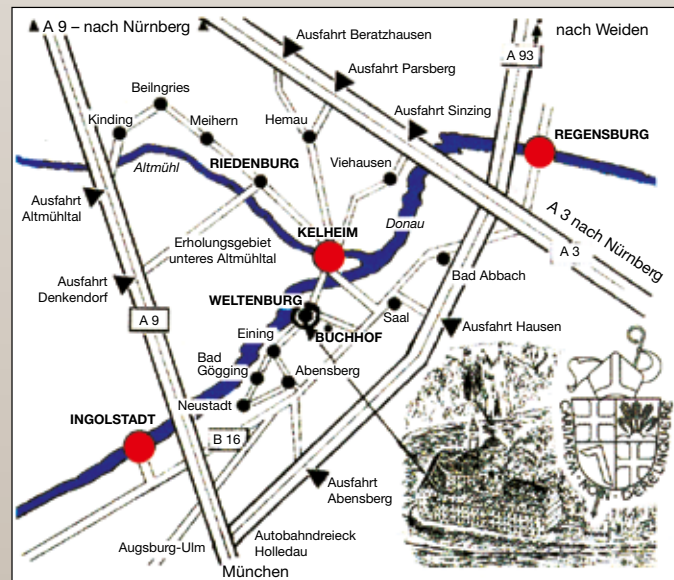
Übernachtung/Vollpension EZ 423,- Euro pro Person
Übernachtung/Vollpension DZ 395,- Euro pro Person
(Studenten in einfachen Zimmern ermäßigt – auf Anfrage)
zzgl. Kursgebühren 97,- Euro.

Anerkennung als Gymnasiallehrerfortbildung beantragt.

Anmeldung auf beigefügter Karte.

Weitere Informationen erteilt der Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, 85071 Eichstätt, Telefon (0 84 21) 93-2 14 34.

E-Mail: norbert.fischer-wi@t-online.de, anita.wittmann@ku.de



www.Krücke - Gestaltung und Druck · Eichstätt



Einführung in das Denken Meister Eckharts

Philosophisches Seminar
in Kloster Weltenburg
23. bis 30. August 2014

Nach Seminaren zu Augustins *Confessiones* (2000–2004), zu Kants *Kritik der reinen Vernunft* (2005–2008) und zur philosophischen Frage nach Gott im Denken von Immanuel Kant, Martin Heidegger und Emmanuel Levinas (2009–2011) folgte ein Symposium an der Akademie der Diözese Mainz: »Gott« in der *Dichtung Rainer Maria Rilkes* (2013), nun wird die Reihe der philosophischen Seminare in Kloster Weltenburg mit einer Einführung in das Denken Meister Eckharts fortgesetzt, zu der exzellente Referenten gewonnen wurden.

Meister Eckhart (1260–1328) hat eine große, aber noch kaum übersehbare Wirkung entfaltet, zumal die wissenschaftliche Edition seiner Werke noch nicht abgeschlossen ist. Sie werden seit 1936 mit Unterstützung der DFG herausgegeben: *Die deutschen Werke* von Josef Quint und Georg Steer; *Die lateinischen Werke* von Josef Koch und Loris Sturlese. Die Rezeption seines Denkens war durch die Verurteilungen im Kölner Prozeß (1326) und Papst Johannes XXII. (1329) behindert; Meister Eckharts Wirkung ist zwar nicht versiegt, war aber gestört und ist nach Abschluß der wissenschaftlichen Editionen offen für eine große Zukunft.

Insofern kann vom »Aufbruch Meister Eckharts ins 21. Jahrhundert« gesprochen werden, wie Georg Steer es getan hat, der mit einem Bericht über die Forschungen zu Meister Eckhart aus den vergangenen 20 Jahren in das Seminar einführen wird. Inhaltlich ist der Weg zur Begegnung mit Meister Eckhart auch durch Äußerungen von Papst Benedikt XVI. gegeben. Dieser allgemeinen Einführung folgt die Vergegenwärtigung des Denkens von Dietrich von Freiberg, der großen Einfluß auf Meister Eckhart hatte. Sie wird dargeboten von Ruedi Imbach (emeritierter Professor der Sorbonne in Paris), einem renommierten Kenner Eckharts und der mittelalterlichen Philosophie. Nach diesen Einführungen präsentiert Heidemarie Vogl von der Forschungsstelle für geistliche Literatur des Mittelalters an der KU Eichstätt-Ingolstadt mit Georg Steer, dem Präsidenten der Meister-Eckhart-Stiftung, die Predigt 2, die im Kölner Prozeß eine Rolle spielte. Georg Steer macht sodann die Predigt 75 zum Thema; Norbert Fischer berichtet zum »Kölner Prozeß« (auf der Basis der Edition von Loris Sturlese. In: *Meister Eckhart: Die lateinischen Werke*. Band V. Stuttgart: Kohlhammer 2000). Hermann Schnarr vom Institut für Cusanus-Forschung an der Universität Trier bringt Meister Eckharts Wirkung auf Nikolaus von Kues anhand einer Predigt des Cusanus zur Sprache; dabei zeigt sich, daß Cusanus von den gegen Meister Eckhart gerichteten Häresie-Vorwürfen unbeeindruckt ist. Das Seminar endet mit einem Blick auf Eckharts Wirkung in der Dichtung des 20. Jahrhunderts. Das Wort zu Rilkes Dichtung: »mehr Zukunft als Vergangenheit«, gilt auch für Meister Eckhart. Diesen Teil eröffnet Robert Luff mit einem Vortrag

zur Eckhart-Rezeption in der Lyrik Rilkes; es folgt die Lektüre ausgewählter Gedichte. Er erweitert das Spektrum des Beitrags, den Georg Steer im Blick auf *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* verfaßt hat (im neuen Buch zu »Gott« in der *Dichtung Rainer Maria Rilkes*).

Das Seminar steht unter der Leitung der Professoren Norbert Fischer und Georg Steer (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt). Das für alle Interessierten offene Seminar ist zugleich ein Blockseminar der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Wahlpflichtmodul).

Die zur Lektüre ausgewählten Texte von Meister Eckhart, Dietrich von Freiberg, Nikolaus von Kues und Rainer Maria Rilke werden den Teilnehmern des Seminars zur Verfügung gestellt. Handliche Textausgabe der Werke Meister Eckharts: Meister Eckhart: *Werke I. Deutsche Werke I.* Texte und Übersetzungen von Josef Quint. *Deutsche Werke II. Lateinische Werke.* Texte und Übersetzungen von Ernst Benz u. a. Hg. und kommentiert von Niklaus Largier. Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 1993.

Zur Einführung

Kurt Ruh: *Meister Eckhart. Theologe. Prediger. Mystiker.* München: C. H. Beck 1985.

Kurt Ruh: *Geschichte der abendländischen Mystik. Band III: Die Mystik des deutschen Predigerordens und ihre Grundlegung durch die Hochscholastik.* München: C. H. Beck 1996, bes. 213–353.

Georg Steer: *Der Aufbruch Meister Eckharts ins 21. Jahrhundert.* In: *Theologische Revue* 106, 2010, 89–100.

Georg Steer; Loris Sturlese (Hg.): *Lectura Eckhardi.* Predigten Meister Eckharts von Fachgelehrten gelesen und gedeutet. Stuttgart: Kohlhammer 1998 ff. (bisher drei Bände).

Meister-Eckhart-Jahrbuch. Erscheint mit wechselnden Herausgebern seit 2007 jährlich im Verlag Kohlhammer.

Veranstaltungen und Lektüre-Einheiten

Samstag, 23. August 2014

Anreise möglichst bis 17.00 Uhr

19.45 Uhr Begrüßung und Einführung in das Seminar

20.15 Uhr Prof. Dr. Georg Steer

Einführung in den aktuellen Stand der Forschungen zu Meister Eckhart

Sonntag, 24. August 2014

9.00 Uhr Lektüre von Predigt XXX (z. B. 16B)

10.30 Uhr Hochamt

Nachmittags: Wanderungen und Besichtigungen

20.00 Uhr Orgelkonzert in der Abteikirche (Pater Stephanus)

Montag, 25. August 2014

9.00 Uhr Prof. Dr. Ruedi Imbach

Die Intellektlehre Dietrichs von Freiberg und ihre Bedeutung für die Lehre von Gott und vom Menschen.

anschließend Fragen und Diskussion

11.00 Uhr Lektüre aus Dietrich von Freiberg

De visione beatifica (Die seligmachende Schau);

dazu Diskussion

15.00 Uhr Fortsetzung der Lektüre zu Dietrich von Freiberg (auch Passagen aus *De origine rerum praedicamentaliū (Über den Ursprung des Aussagbaren)*)

Dienstag, 26. August 2014

9.00 Uhr Prof. Dr. Georg Steer / Dr. Heidemarie Vogl

Im Kölner Prozeß inkriminierte Sätze aus dem Predigtwerk Meister Eckharts

anschließend Fragen und Diskussion

11.00 Uhr Lektüre und Diskussion der Predigt 2 (Quint) von Meister Eckhart

15.00 Uhr Diskussion zur Predigt 2 (Quint) von Meister Eckhart (Fortsetzung)

16.00 Uhr Prof. Dr. Georg Steer

Gehalt und Aussage der Predigt 75 (Quint)

anschließend Fragen und Diskussion

Mittwoch, 27. August 2014

9.00 Uhr Diskussion zur Predigt 75 (Quint) von Meister Eckhart (Fortsetzung)

11.00 Uhr Dr. Hermann Schnarr

Meister Eckharts Einfluß auf Nikolaus von Kues

anschließend Fragen und Diskussion

15.00 Uhr Lektüre und Diskussion zu Texten Meister Eckharts und des Cusanus

Donnerstag, 28. August 2014

9.00 Uhr Prof. Dr. Norbert Fischer

Zur Vorgeschichte des »Kölner Prozesses« und der Verurteilungen Meister Eckharts

anschließend Diskussion

11.00 Uhr Lektüre und Diskussion ausgewählter Passagen aus *Magistri Eckhardi Responsio ad Articulos sibi impositos de Scriptis et Dictis suis* (in der Edition von Loris Sturlese).

15.00 Uhr Fortsetzung von Diskussion und Lektüre der Texte zum »Kölner Prozeß«

20.00 Uhr PD Dr. Robert Luff

Gedanken Meister Eckharts in der Lyrik von Rainer Maria Rilke